

## Protokoll

**der Vereinsversammlung des Seniorennetzwerks lebensphase3 von Montag, 13. Mai 2013, 19.00 Uhr, im Saal des Alterszentrums Bruggwiesen, Effretikon**

**Vorsitz:** Vereinspräsident Dr. Ueli Annen

**Anwesend:** 82 Vereinsmitglieder und Interessierte gemäss Präsenzliste

**Entschuldigt:** Die Damen und Herren Judith Bertschi Annen, StR Max Binder, Ursula Bont, StR Kurt Brüngger, Fredi Ebersold, Peter Ehrbar, Christoph Endress, Claudia Fiedler, Daniel Hari, Lotti Isenring, Hanna Ley, Horst Marquart, Yolanda Mühletaler, Marcel Saluz, Walter Schweizer, Erika Tones, Julia Untersander und Susanna Walder

<b>Traktanden</b>	1. Begrüssung, Entschuldigungen
	2. Wahl eines Stimmzählers
	3. Protokoll der Vereinsversammlung vom 5. November 2012
	4. Mitteilungen
	5. Berichte der Vereinsgruppen
	6. Jahresbericht 2012
	7. Jahresrechnung 2012
	8. Festlegung des Jahresbeitrags
	9. Verabschiedungen
	10. Wahlen in den Vorstand
	11. Ausblick auf geplante Aktivitäten und Entwicklungen
	12. Zusammenarbeit mit der Pro Senectute
	13. Anträge von Mitgliedern
	14. Verschiedenes

---

### 1. Begrüssung, Entschuldigungen

Musikalisch werden die zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder und Gäste durch das „Ehemalige Orchester Mars“ willkommen geheissen. Vereinspräsident Ueli Annen eröffnet die Vereinsversammlung mit seiner Begrüssung und dem Verlesen der Vereinsmitglieder, die sich für die heutige Versammlung entschuldigen mussten.

### 2. Wahl eines Stimmzählers

**Beschluss:** Auf Antrag des Präsidenten wird Herr Hansruedi Mettler zum Stimmzähler für den heutigen Abend gewählt.

### 3. Protokoll

Das Protokoll der Vereinsversammlung vom 5. November 2012 gibt zu keinen Bemerkungen Anlass und wird verdankt.

**Beschluss:** Abnahme.

### 4. Mitteilungen

#### 4.1 Informationsmaterial

Der Präsident weist auf etliche Flyers und Informationsmaterial hin, das die Vereinsgruppen für die Mitglieder bereitgestellt haben. Darunter befindet sich ein Formular „Auch ich will etwas tun“, mit dem sich Interessierte für ein neues Angebot/Aktivität beim Verein melden können.

#### 4.2 Das Seniorennetzwerk lebensphase3 im Alterszentrum

Der Präsident nutzt die heutige Gelegenheit, um die Vereinsmitglieder über das rechtliche und finanzielle Verhältnis von Alterszentrum und Verein zu informieren. Bereits bei der Neubauplanung haben Stadtrat und Verwaltungsrat zwei Räume für die Altersorganisationen Pro Senectute und lebensphase3 vorgesehen. Inzwischen werden diese Räume genutzt und ermöglichen einen erheblichen Ausbau der Vereins-Aktivitäten. Wir sind sehr froh für diese Räume. An die (hohen) Mietkosten leistet die Stadt Illnau-Effretikon einen Beitrag von 60% der Kosten, so dass auf die Altersorganisationen noch 40% der Kosten bzw. rund Fr. 5'000 jährlich entfallen. Diese Kosten sind teilweise durch Teilnehmerbeiträge zu Veranstaltungen und Kurse zu finanzieren. Werden für Veranstaltungen des Vereins zusätzlich Räume beansprucht, ist mit zusätzlichen Kosten zu rechnen. Die beiden Altersorganisationen und die Leitung des Alterszentrums legen Wert auf eine gute Zusammenarbeit.

**Beschluss:** Kenntnisnahme.

### 5. Berichte der Vereinsgruppen

Neben den schriftlichen Berichten, die den Vereinsmitgliedern mit der Einladung zugekommen sind, nutzen die Leitenden der Vereinsgruppen die Gelegenheit zu weiteren Informationen:

- In der Gruppe **Senioren für Senioren** wird Peter Gutjahr die Leitung von Paul Gschwend übernehmen. Gegenwärtig ist die Zusammenarbeit mit dem Projekt „etcetera“ intensiviert worden (Peter Gutjahr)
- Die **Seniorenchöre** umfassen gegenwärtig 18 Frauen und 12 Männer und treffen sich freitags alle 14 Tage zu Gesang und Geselligkeit. (Alwin Bachmann)
- In den Gruppen **Geburtstagsgrüsse** werden jährlich rund 1'200 Glückwunsch-Karten angefertigt. 17 Frauen teilen sich in die gesellige Gruppenarbeit. (Gloria Rauh)
- Das Sommerprogramm der Gruppe **Bildung und Kultur** ist in den letzten Tagen durch den Pro Senectute-Versand alle Briefkästen der interessierten Altersgruppe gelangt. Es umfasst Veranstaltungen in Zeichnen und Skizzieren, in Instruktion über SBB-Billetautomaten, einer Besichtigung des REGA-Zentrums, einen Vortrag zu Brasilien sowie den bewährten Qigong-Kurs. Im Herbst sind ein Vortrag über chinesische Medizin, ein Nothilfe-Kurs sowie ein Märli-Nachmittag mit Theresia Baker angesagt. (Gloria Rauh)
- Die Gruppe **Sprachen** (englisch-italienisch-spanisch) weist mit 115 TeilnehmerInnen mit seit Jahren steigender Tendenz das grosse Bedürfnis, aber auch die Qualität der Lehrerinnen aus. (Trudi Grötzinger)
- In der **ComputeriA** finden alle Rat, wenn der PC plötzlich Flausen hat oder eigene Wege geht, oder wer einen PC oder ein Tablett zu kaufen möchte und nicht sicher ist, was für ihn am besten ist. Ebenso bietet die ComputeriA diverse Kurse für PC und Notebooks an. (Peter Rauh)
- Die Gruppe **Wandern** organisiert in den nächsten Tagen die 391. Wanderung seit ihrer Gründung. Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen. Zur einwandfreien Organisation

ist eine Anmeldung erforderlich. Wanderprogramm und Kontaktadressen sind auf der Website der lebensphase3 ersichtlich. (E. Schneider)

- Die **Wanderferien** fallen 2013 aus, dagegen sieht Pfr. Corsin Baumann für 2014 die Organisation von Wanderferien –evtl. mit andern Schwerpunkten.
- Die Gruppe **Tanzen** ist anfangs 2013 nach der Demission von Lisbeth Schnorf sistiert worden. Nach den Sommerferien bieten Ursina Glaus und Elisabeth Möckli, beides bewährte Tanzleiterinnen, neu Kreistanz zu klassischer Musik und Musik der Völker an.

Der Präsident dankt allen Leiterinnen und Leiter der Vereinsgruppen für ihren grossen Einsatz. Ihre Angebote bilden das Kernstück der Vereinstätigkeit und vermitteln der älteren Generation Wissen, Geselligkeit und soziale Kontakte.

**Beschluss:** Kenntnisnahme.

## 6. Jahresbericht des Präsidenten

Bei der Abfassung seines Jahresberichtes ist der Präsident von der Annahme ausgegangen, auch 2012 müsse der Verein von seinem Vermögen weiter zehren. Diese Annahme hat sich aufgrund verschiedener zusätzlicher Einnahmen nicht bestätigt, im Gegenteil kann für 2012 ein erheblicher Ertragsüberschuss ausgewiesen werden. Der Bericht ist den Vereinsmitgliedern mit der Einladung zur heutigen Sitzung unterbreitet worden.

Der Präsident ergänzt seinen Bericht mit seinen Überlegungen über die weitere Entwicklung des Vereins. Vor zwei Jahren hat der Präsident programmatisch die Ziele für das Jubiläumsjahr 2012 gesetzt und kann nun, nach Abschluss des Jubiläumsjahres, mit Freude feststellen, dass viele Ziele erreicht worden sind:

- Der Verein ist von 238 auf 357 Mitglieder gewachsen und hat damit eine breite Abstützung in der Bevölkerung gefunden
- Die neuen Räume sind bezogen; neue Angebote konnten dadurch realisiert werden. Das Seniorennetzwerk hat im Alterszentrum seinen festen Platz gefunden, eine neue Identität entwickelt. Die lebensphase3 ist im Alterszentrum präsent, zB. durch den Stamm.
- Die Öffentlichkeitsarbeit ist intensiviert worden.
- Die Gemeinde Lindau ist stark in die Vereinstätigkeit und die Vereinsleitung eingebunden.
- Die neuen Statuten führten zu einer den heutigen Verhältnissen angepassten Vereinsstruktur und einem neuen Vereinsnamen.

Es gibt aber auch einen Dämpfer: Als Lobbyist für die Anliegen der älteren Generation musste der Verein aber auch von der Budgetkürzung durch den Gemeinderat Effretikon für die Förderung der Altersanliegen mit grossem Befremden Kenntnis nehmen. Immerhin hat die Stadt ein Projekt „Altersfreundliche Stadt Illnau-Effretikon“ lanciert, in dem auch die lebensphase3 mitwirkt.

**Beschluss:** Abnahme der Jahresberichte

## 7. Jahresrechnung 2012

Die Jahresrechnung 2012 schliesst bei Einnahmen von Fr. 26'368.95 und Ausgaben von Fr. 22'919.50 mit einem Gewinn von Fr. 3'449.45 ab. Sehr vorsichtig budgetiert war ein Verlust von Fr. 9'155.00. Die Differenzen ergeben sich aus Mehreinnahmen im Zusammenhang mit dem Jubiläumsjahr, mit Mehreinnahmen aus den Kursen und Veranstaltungen sowie der zurückhaltenden Ausgabenpolitik. Kassier begründet die auffallenden Abweichungen und verliest den Revisionsbericht, der zu keinen Bemerkungen Anlass gibt und die Rechnung zur Abnahme empfiehlt.

**Beschluss:** Abnahme und Déchargeerteilung

## 8. Festlegung des Mitgliederbeitrages

Der Vorstand beantragt der heutigen Versammlung, die Mitgliederbeiträge in der 2011 festgesetzten Höhe zu belassen, nämlich

- für Einzelmitglieder Fr. 30.-
- für Ehepaare Fr. 50.-
- für Institutionen Fr. 100.-

**Beschluss:** Zustimmung

## 9. Verabschiedungen

Mit der heutigen Sitzung treten Alwin Bachmann als Kassier und Paul Gschwend als Leiter der Vereinsgruppe Senioren für Senioren zurück. Beide gehörten bis anhin auch der Geschäftsleitung an. **Paul Gschwend** ist 1997 in den Vorstand gewählt worden und die Leitung der Gruppe Senioren für Senioren übernommen. Er hat in dieser Funktion die Einsätze der Autofahrten und Arbeitsdienste koordiniert, war an unzähligen Dienstagnachmittagen mit Beratungen und Hilfestellungen präsent und hat mit seiner ruhigen Freundlichkeit und Fachkenntnis in Steuerfragen und Sozialversicherungen vielen älteren Menschen helfen können.

Paul Gschwend hat auch anfänglich die Vereinskasse geführt, bis 2003 **Alwin Bachmann** das Kassieramt übernommen hat. Dieser war bereits 1999 über den Chor zum Verein gestossen. Als Kassier hat er die Vereinsfinanzen mit grossem Einsatz auf eine solide Basis gebracht und sorgte gleichzeitig zB. für vernünftige Arbeitsbedingungen für die Fahrer. Als Leiter der Vereinsgruppe Seniorenchöre bleibt Alwin Bachmann dem Verein erhalten.

Der Präsident dankt den beiden Mitgliedern für ihren langjährigen Einsatz und unterstreicht dies mit zwei Präsenten für die Kehle und die Schönheit/Gesundheit.

**Beschluss:** Alwin Bachmann und Paul Gschwend werden mit Applaus verdankt und verabschiedet.

## 10. Wahlen in den Vorstand

Die zweijährige Amtsdauer für Vorstandsmitglieder geht mit der heutigen Versammlung zu Ende. Nach dem Rücktritt von Alwin Bachmann als Kassier/Rechnungsführer ist dieses Amt neu zu besetzen, wogegen Präsident, Vizepräsident und Aktuar bereit sind, sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung zu stellen.

Der Vorstand beantragt die Wahl von Frau Beatrice Früh als Rechnungsführerin. Beatrice Früh stellt sich kurz vor. Sie weist eine langjährige Erfahrung in der Buchhaltung auf.

Gemäss Art. 8 der Statuten hat die Vereinsversammlung zudem drei bis fünf Mitglieder als Vertreter der Vereinsgruppen in den Vorstand zu wählen. Der Vorstand beantragt der Vereinsversammlung in diesem Sinne die Wahl von Alwin Bachmann, Trudi Grötzinger, Peter Gutjahr, Susi Klaus und Gloria Rauh. Zudem soll Peter Rauh als Webmaster mit beratender Stimme im Vorstand mitwirken.

**Beschluss:** 1. Es werden gewählt:  
Ueli Annen als Präsident  
Margrit Kuhn als Vizepräsidentin  
Beatrice Früh als Rechnungsführerin  
Paul Bachmann als Aktuar  
sodann  
Alwin Bachmann (Seniorenchöre)  
Trudi Grötzinger (Sprachen)  
Peter Gutjahr (Senioren für Senioren)

Susi Klaus (Geschäftsstelle)  
Gloria Rauh /Geburtsgrüsse, Bildung und Kultur)

2. Es wird davon Kenntnis genommen, dass Peter Rauh als Webmaster im Vorstand mit beratender Stimme mitwirkt.

## 11. Ausblick

- 11.1 Der Präsident weist auf das städtische Projekt „Altersfreundliches Illnau-Effretikon“ hin, das sich einerseits um die Schaffung zusätzlicher altersgerechter Wohnmöglichkeiten bemüht und andererseits die Altersfreundlichkeit der Stadt überprüfen und wo nötig verbessern will. Als Auftakt dieses Teilprojekts lädt die Stadt auf den 4. Juni 2013 interessierte und betroffene Personen zu einer Stadtwerkstatt ein (Stadthausaal, 13.15h).
- 11.2 Nach den Sommerferien startet das Angebot Kreistanz mit den Leiterinnen Ursina Glaus und Elisabeth Möckli.
- 11.3 Im Rahmen des Ferienplauschs für SchülerInnen ist am 19. Juli und 2. August 2013 geplant, Kinder ins Pétanque-Spielen einzuführen.
- 11.4 Der Präsident stellt fest, dass unser „Stamm60+“ im Alterszentrum mit jeweils 5 bis 10 Personen einem Bedürfnis entspricht. Auch das Pétanque-Spielen im Moosburgareal startete erfolgreich.
- 11.5 Die nächste Vereinsversammlung ist auf den 6. November 2013 im Stadthausaal angesetzt.

**Beschluss:** Kenntnisnahme

## 12. Zusammenarbeit mit der Pro Senectute

Der Vorstand ist daran, die Vereinbarung mit der Ortsektion Illnau-Effretikon der Pro Senectute über die Zusammenarbeit (gemeinsame Räume, Abstimmung der Angebote) den veränderten Verhältnissen anzupassen.

**Beschluss:** Kenntnisnahme.

## 13. Verschiedenes

- Der Präsident stellt fest, dass keine Anträge von Mitgliedern vorliegen.
- Der Präsident weist auf die am kommenden Tag stattfindende Vereinsversammlung der SPITEX hin, die auch für die Lebensphase 3 von Bedeutung sein kann.
- Ewald Wegmann wirbt für das Wanderhotel Bernerhof in Gstaad als Alternative zu den Wanderferien, die dieses Jahr ausfallen.
- Margrit Kuhn informiert, dass einige Vereinsmitglieder aus eigener Initiative vom 23.-28. August 2013 in Klosters Ferien machen. Wer sich interessiert, melde sich bei Margrit Kuhn.

Schluss der Vereinsversammlung: 20.30 Uhr

Im Anschluss der heutigen Vereinsversammlung spielt nochmals das „Ehemalige Orchester Mars“ auf und erfreut die Anwesenden mit ausgezeichneter Unterhaltung.

Für das Protokoll: Paul Bachmann

20.05.2013